

Gift mit Folgen

Ruffy x Zorro [Kooperation mit HunterLeon]

Von NightcoreZorro

Kapitel 2: Die Marine

Aber Chopper sagte das das passieren kann.", widersprach er. Er wollte nicht das der Grünhaarige seine Lage noch verschlimmerte, wollte er ihn doch nicht verlieren.

"Er muss nach einem Gegenmittel suchen."

Zorro's Augen weiteten sich.

So schlimm stand es also um ihn?

Nicht ein Ton verließ seine Lippen, dafür war diese Aussage zu schockierend gewesen.

Was würde denn aus seinen ganzen Versprechen werden, wenn er starb?

Er hielt doch jedes!

Nein, er durfte noch nicht sterben, das musste er verhindern!

Stillschweigend blieb er also liegen.

Erleichtert seufzte er auf, als Zorro endlich nachgab und still liegen blieb.

Sein Blick wanderte unsicher aus dem Bullauge hinaus aufs Meer.

Sie mussten es einfach schaffen ein Gegengift zu finden, und zwar rechtzeitig.

Er wollte seinen ersten Maat und besten Freund nicht verlieren.

Aber wenn nicht einmal Chopper wusste um was für ein Gift es sich handelte, wer dann?

Müde schloss Zorro seine Augen.

Es ging ihm wirklich dreckig..

Außerdem hatte der Vize die ganze Zeit den Drang zu husten, unterdrückte diesen jedoch, damit Ruffy sich nicht noch mehr Sorgen machte.

Dem Schwarzhaarigen war die Sorge nämlich dick ins Gesicht geschrieben.

Eine Weile beobachtete er seinen ersten Maat besorgt.

Zorro schien es langsam immer schlechter zu gehen, er hoffte bloß das Chopper schnell etwas herausfand.

Sie hatten soviel gemeinsam durchstanden.

Alabasta, Skypia, Enies Lobby, Thriller Bark und noch einiges mehr, da durften sie jetzt nicht die Hoffnungen verlieren.

Bisher hatten sie immer einen Weg gefunden.

Man konnte nur hoffen..

Irgendwann durchschnitt Lysop's Geschrei die aufgekommene Stille:

"MARIINEEEEE!! DIE MARINEEE KOMMT!!!"

Kaum das er die Stimme des Scharfschützen vernommen hatte war er aufgesprungen und aus dem Zimmer geeilt, im Glauben der Andere schlief.

Nur, dass das nicht der Fall war.

Als Ruffy draußen war, stand Zorro auf und stützte sich erst mal an der Wand ab, ehe er zu seinen Schwertern taumelte, welche er schon vorhin in der Ecke stehen gesehen hatte, schnappte sich diese und folgte seinem Käpten.

Der Strohhut stand bei seinen anderen sieben Nakamas und machte sich Kampfbereit. Die Marineflotte war nicht mehr weit entfernt und flüchten konnten sie nicht, eine Felsformation schnitt ihnen einen Ausweg ab.

Doch ohne den Schwertkämpfer war ihre Kampfkraft um einiges geringer.

Leise schnaufend stand eben jener Schwertkämpfer hinter ihnen.

Er war jetzt schon fix und alle, wie sollte er den Kampf nur durchstehen?

Aber verkriechen und verstecken kam für ihn nun mal nicht in Frage..

Als die Marine die Schlacht begann stürzte er sich mitten ins Geschehen, blendete alles aus und ließ seinem Frust und seiner Sorge über seinen besten Freund freien Lauf, indem er seine Emotionen in seine Kampfkraft reinsteckte.

Auch die Anderen kämpften natürlich mit aller Kraft, nur die des Vizen fiel etwas nüchtern aus, was die Marine auch mitkriegte und der Grünhaarige noch mehr Probleme bekam.

Sein Atem ging stockend, Schweiß lief ihm in Bächen runter und das Zittern in Armen und Beinen wurde immer stärker, weshalb angreifen unmöglich wurde und auch das abwehren verdammt knifflig wurde.

Es blieb also nicht aus, dass Zorro mehrere Male von der Marine verwundet wurde.

Der Kampf war im vollen Gange als er bemerkte das die meisten der Soldaten hinter ihn rannten und sich auf eine bestimmte Person stürzten.

Als er die grünen Haare erkannte wurde ihm siedend heiß.

Sein Blick schwamm immer mehr, ihm wurde schwindelig und alles drehte sich.

Japsend fiel ihm die Katanas aus den Händen.

Den nächsten Schwerthieb konnte er nicht mehr abwehren.

Der tiefe Schnitt an der Brust kreuzte die andere Wunde, die er damals von Falkenauge bekommen hatte.

Unkontrolliert nach Luft schnappend zirkolierte das Gift nur noch schneller durch seine Adern und betäubte ihn langsam.

Völlig außer Atem sank er in die Knie.

Als die grünen Haare aus seinem Blickfeld verschwanden, wusste er, der andere war zusammengesunken.

So schnell er konnte rannte er zu diesem und hob ihn hoch, ließ die Soldaten dabei jedoch nicht davon kommen und verwies sie mit einigen gekonnten Hieben auf die Planken, schwang sich dann auf die Sunny zurück.

Blut floß aus seinem Mund und mit verklärtem Blick sah er zu dem Sandalenträger hoch.

Unsicher krallte er sich in seine Weste.

"R-ruffy..es..es tut mir..leid", wisperte er, ehe seine Augen erschöpft zufielen.

Er spürte den Griff an seiner Weste und sah, während er unter Deck rannte, auf den Mann in seinen Armen.

Als er die geschwächte Stimme Zorros hörte, verzog sich etwas in seinem Inneren.

"Solange du nicht stirbst brauchst du dich nicht zu entschuldigen."

Die Worte seines Käpt'n's hörte er nicht mehr.

Er war schon ins Reich der Bewusstlosigkeit gewechselt...

Als der Griff um seine Kleidung sich löste, beschleunigte er seine Schritte zum

Krankenzimmer und legte ihn dort ins Bett.

Dann stürmte er wieder hoch und sprang auf das Marineschiff, im selben Atemzug teilte er Chopper mit was mit Zorro war.

Sobald er die sich entfernenden Hufgeräusche hörte nahm er den Kampf wieder auf.

Als Chopper bei Zorro ankam, stockte ihm der Atem.

Er sah wirklich schlimm aus.

Der Vize war ganz weiß im Gesicht, was bei seinem dunklen Teint was heißen sollte!, war Blut überseht und atmete kaum noch.

Seine Attacken trafen ihr Ziel, doch die seines Gegners manchmal auch.

Seine Konzentration befand sich an einem ganz anderen Ort als dem Kampf, trotz aller Bemühungen schaffte er es nicht seine Sorgen für einen kurzen Moment abzuschalten.

Als Zorro plötzlich aufgehört hatte zu atmen, brach Chopper erst mal in Panik aus, ehe er sich besann und ihm eine Atem-Maske aufsetzte.

Dann kümmerte er sich um seine Wunden.

Der Rest der Bande bekam von dem Spektakel im Krankenzimmer nichts mit, waren sie doch alle damit beschäftigt nicht draufzugehen.

Den Marinekapitän hatte er als Vizeadmiral Cancer ausmachen können.

Auch wenn der Kampf schwer war, war er dennoch froh das es nicht Smoker war der sie angriff, das wäre um einiges schwieriger gewesen da hinaus zu kommen.

Den Kampf konnten sie jedenfalls für sich gewinnen.

Und dann stutzten die Meisten erst mal.

"Wo sind denn Zorro und Chopper?"

"Ruffy?" Nami wandte sich an ihren Kapitän, hatte sie doch zuvor mitbekommen das er kurz verschwunden war.

"Er ist hier aufgetaucht um uns beim Kampf bei zustehen ... dann fiel er um und...und wurde bewusstlos. Chopper ist jetzt bei ihm." flüsterte er leise.

"Oh Gott, er schafft das doch oder????", kam es panisch von Lysop.

"Er muss es schaffen!!!"

"Es steht schlecht um ihn, Chopper kann ihm nicht helfen ehe er ein Gegenmittel hat."

Er wollte ihnen die Wahrheit nicht verheimlichen, hatten sie doch ein Recht darauf.

"Der Marimo ist zäh, der packt das schon." sagte Sanji, doch ganz sicher war auch er sich nicht.

"Vielleicht sollten wir einfach mal den Herrn Schiffsarzt fragen, wie es nun um den Herrn Schwertkämpfer steht, ehe wir hier wage Vermutungen aufstellen", kam es gewohnt ruhig von Robin, auch wenn sie selbst etwas nervös war.

Nami stimmte der Archäologin zu. "Robin hat Recht, Chopper ist der Arzt. Er wird wissen ob Zorro zu helfen ist oder nicht."

Mit einem zustimmenden Nicken von allen machte sich die Crew zum Krankenzimmer auf.

Lysop hatte das Tragen Zorro's Schwerter übernommen.

Vorsichtig klopfen sie an, wollten Chopper nicht stören falls er gerade dabei war den Grünhaarigen zu versorgen.

Sie wollten nichts riskieren, jeder Fehler wäre einer zu viel.

Chopper war gerade erschöpft auf einen Stuhl gesunken, als das Klopfen erklang.

"Herein..", sagte er also.

Langsam traten die Strohhüte einer nachdem anderen in den engen Raum ein. Als sie den blassen Zorro auf dem Bett liegen sahen konnten sie sich mit ihren Fragen an den Elch nicht mehr halten.

"Wie steht es um ihn?" Franky war der erste der zu Wort kam.

"Schlecht. Schlechter als vorher. Durch den Kampf hat sich das Gift noch mehr verteilt als ohnehin schon. Das Gift allein macht ihm schon zu schaffen.. Jetzt kommen noch die Wunden und der Blutverlust hinzu.. Vorhin hatte er auch für eine Weile aufgehört zu atmen, aber jetzt geht das wieder.. Vorhin habe ich schon gedacht, dass es das war, aber er lebt. Noch lebt er.. Ich weiß wirklich nicht, wie lange Zorro das noch tut. Er könnte jede Sekunde das zeitliche segnen..", murmelte der Elch betrübt.

Nach dieser schlechten Nachricht war die Besorgnis der Crew nicht mehr zu verbergen.

"Wie lange haben wir Zeit um eine Gegenmittel zu beschaffen." Robin behielt ihren ruhigen Kopf und ließ sich nicht aus der Fassung bringen.

"Ich weiß nicht, wie viel Zeit er noch hat, Robin. Je früher desto besser. Wenn ihn das Gift nicht umbringt, dann das Fieber. Es ist höher als 40°. Im tödlichen Bereich. Es will einfach nicht sinken..", schniefte er.

Das ganze zerrte an den Nerven des Kleinen.

"Ich bin einfach unfähig!"

Ruffy trat auf den niedergeschlagenen Arzt zu und legte ihm eine Hand auf die Schulter. "Nein das bist du nicht. Es ist nicht deine Schuld."

"Um was für ein Gift handelt es denn, Herr Schiffsarzt?", erkundigte sich die dunkelhaarige Frau. "Vielleicht kann ich in einem Buch was herausfinden."

"Ich kenne es nicht, Robin. Ich kann dir bloß die Symptome sagen, wenn dir das reicht. Aber in meinen Büchern habe ich nichts gefunden. Ähnliches, aber nicht das selbe"